



Praktischer Teil in Institution

Produktbeschreibung

Massnahmen	Praktischer Teil in Institution (erstmalige berufliche Ausbildung oder Umschulung)	
Dauer	In der Regel 2 bis 4 Jahre	
Tarif-Ziffer Einheit	905.060.2 LV / 906.060.2 PiE 905.060.2.1 LV / 906.060.2.1 PiE	Pro Monat
Leistungscodices / Taggelder	410, 420, (ebA nach BBG)	Branchenüblicher Lehrlingslohn
Leistungscodices / Taggelder	410, 420, (ebA nach BBG)	Taggeld 1. Jahr 1/4 min. Altersrente 2. Jahr 1/3 min. Altersrente
Leistungscodices / Taggelder	460, 470, 475 (Umschulung)	Taggeld

Grundlage

KSBE 13.1.

Der praktische Teil von erstmaligen beruflichen Ausbildungen und Umschulungen kann in einer Institution, in Betrieben des ersten Arbeitsmarktes oder als Kombination der Durchführungsorte stattfinden. Der schulische Teil bei nicht BBG-anerkannten Ausbildungen wird separat vergütet. Die erstmalige berufliche Ausbildung entspricht den Erfordernissen der Einfachheit und Zweckmässigkeit sowie den Fähigkeiten der versicherten Person. Ebenso hat sie Aussicht auf ausreichende wirtschaftliche Verwertbarkeit bzw. stehen die Dauer und ihr wirtschaftlicher Erfolg in einem vernünftigen Verhältnis zueinander.

Kurzbeschreibung

Praxisorientierte Berufsausbildung für versicherte Personen, bei denen der Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt noch nicht zielführend ist. Die Ausbildung vermittelt sowohl theoretisches Fachwissen als auch praktische Fähigkeiten gemäss dem jeweiligen Ausbildungsplan (gem. BBG oder INSOS). Während der Ausbildung sollen die Lernenden zudem ihre Selbst- und Sozialkompetenzen weiterentwickeln. Mehrwöchige Praktika im ersten Arbeitsmarkt sind obligatorisch, um das Potenzial und die Leistungsfähigkeit realistisch einzuschätzen. Der Ausbildungsbetrieb überprüft regelmässig, ob ein Wechsel in den ersten Arbeitsmarkt möglich ist. Bei einem erfolgreichen Wechsel ändert sich der Tarif ab dem 4. Monat (siehe unten). Die EFP der IV erstellt dazu eine neue Kostengutsprache.

Abgrenzung	Gegenüber Ausbildungen im ersten Arbeitsmarkt: Mit dem Tarif sind sämtliche Ausbildungsleistungen abgegolten. Der Leistungserbringer stellt alle für die Ausbildung notwendigen Ressourcen bezüglich Infrastruktur, Personal und Fachwissen zur Verfügung.
Ziele	Ziel der Ausbildung ist es, die Lernenden mit ausreichender Anwendungsroutine und praxisorientiertem Wissen auszustatten, sodass sie den Ausbildungsabschluss erfolgreich erreichen. Eine Anschlusslösung für den Übergang in eine nachhaltige Berufstätigkeit (im ersten Arbeitsmarkt) ist ein weiteres wesentliches Ziel der Massnahme.
Zielgruppe	Versicherte Personen, die <ul style="list-style-type: none"> • die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben, • eine Berufswahl getroffen haben, • bildungs- und eingliederungsfähig sind.
Voraussetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenz gemäss geltender Bildungsverordnung • Der gesetzliche Anspruch auf Unterstützung bei der erstmaligen beruflichen Ausbildung ist gegeben (wird durch die jeweilige IV-Stelle geprüft).
Inhalte, Leistungsumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierung anhand des Ausbildungsfahrplans (siehe Anhang). • Abschluss des Ausbildungsvertrags und Zustellung einer Kopie an die EFP. • Ausrichtung des Lehrlingslohns. • Zustellung der Probezeitauswertung an die EFP. • Vernetzung und regelmässiger Austausch mit der Berufsschule und anderen relevanten Akteuren (Eltern, Beistand, Wohnen, Behandler etc.). • Frühzeitige Rückmeldung an die EFP bei auftretenden Schwierigkeiten, mit einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen. • Planung der Semestergespräche zur Überprüfung der individuellen Entwicklung der Lernenden sowie ihres Bildungsstands in Bezug auf den jeweiligen Bildungsplan. • Erstellung der Semesterberichte gemäss Vorgaben; der provisorische Bericht ist der EFP mindestens eine Woche vor dem geplanten Semestergespräch zuzustellen. • Begleitung und Unterstützung der Lernenden bei der Erarbeitung geeigneter Lernstrategien, Aneignung von praktischen und theoretischen Fertigkeiten gemäss Bildungsplan, Reflexion, Erstellung des Bewerbungsdossiers, Suche nach Einsätzen im ersten Arbeitsmarkt sowie einer geeigneten Anschlusslösung. • Organisation des Abschlussgesprächs.
Infofluss, Berichterstattung	Angaben zum Infofluss und der Berichterstattung sind im «Manual Berichterstattung» beschrieben.

Praktischer Teil in Institution und Arbeitsmarkt

Massnahmen	Praktischer Teil in Institution und Arbeitsmarkt (erstmalige berufliche Ausbildung oder Umschulung in der Institution, Wechsel in den 1. Arbeitsmarkt ab dem 4. Monat)	
Tarif-Ziffer Einheit	905.061.2 LV, VC / 906.061.2 PiE	Pro Monat (reduzierter Tarif)
Inhalte, Leistungsumfang	<p>Die Institution begleitet die Lernenden während der Einsätze im ersten Arbeitsmarkt. Erlernte Fachkompetenzen und persönliche Ressourcen werden in einem neuen Umfeld gefestigt. Die Einsätze werden genutzt, um die Lernenden in den relevanten Fachkompetenzen weiterzuentwickeln. Dadurch werden ihre Fachkompetenzen erweitert und sie werden auf zukünftige Veränderungen im Umfeld, in Arbeitstechniken und in der Infrastruktur vorbereitet.</p> <p>Zu den oben genannten Inhalten:</p> <ul style="list-style-type: none">• Begleitung der Lernenden (vor Ort und /oder separatem Coaching Setting)• Beratung des Arbeitgebers• Aufarbeiten spezifischer Themen• Abwicklung der personaladministrativen Belange	











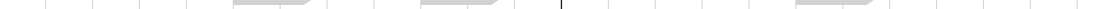

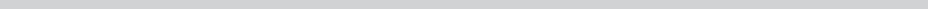
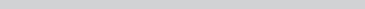


Haben Sie Fragen?

Kontaktieren Sie uns.



kmt@sva-ag.ch

Fahrplan erstmalige berufliche Ausbildung (EFZ)

	1. Lehrjahr												2. Lehrjahr												3. Lehrjahr												
	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	
1 Verlaufsberichte																																					
2 Standortgespräche																																					
3 Externe Praktika																																					
4 Bewerbungsdossier																																					
5 Stellensuche																																					
6 Abschlussgespräch																																					
7 Bericht/Fragebogen																																					

1 Verlaufsberichte	Zustellung der Semesterzeugnisse und des schriftlichen Verlaufsberichts.
2 Standortgespräche	Standortgespräche bei gutem Verlauf ohne IV-Berufsberatung. Bei Schwierigkeiten bitte frühzeitige Terminabsprache und Einladung der IV-Berufsberatung.
3 Externe Praktika	Externe Praktika in der freien Wirtschaft (mind. 4 Wochen) oder wenn behinderungsbedingt nicht möglich, in einer anderen Institution (mind. 2 Wochen). Im 2. Lehrjahr fakultativ. Im 3. Lehrjahr obligatorisch.
4 Bewerbungsdossier	Bewerbungsdossier erstellen.
5 Stellensuche	Unterstützung bei der Akquirierung von Stellen in der freien Wirtschaft.
6 Abschlussgespräch	Abschlussgespräch vor Austritt. Bitte frühzeitige Terminabsprache mit der IV-Berufsberatung.
7 Bericht/Fragebogen	Abschlussbericht, Schulzeugnisse, eidgenössisches Fähigkeitszeugnis, Angaben zur Anschlusslösung und wenn möglich Arbeitsvertrag. Die Unterlagen müssen der IV-Berufsberatung spätestens 10 Tage nach Auslaufen der Verfügung vorliegen.

Fahrplan erstmalige berufliche Ausbildung (EBA / BBT-Anlehre)

	1. Lehrjahr												2. Lehrjahr												
	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug
1 Verlaufsberichte																									
2 Standortgespräche																									
3 Externe Praktika																									
4 Bewerbungsdossier																									
5 Stellensuche																									
6 Abschlussgespräch																									
7 Bericht/Fragebogen																									

1 Verlaufsberichte	Zustellung der Semesterzeugnisse und des schriftlichen Verlaufsberichts.
2 Standortgespräche	Standortgespräche bei gutem Verlauf ohne IV-Berufsberatung. Bei Schwierigkeiten bitte frühzeitige Terminabsprache und Einladung der IV-Berufsberatung.
3 Externe Praktika	Externe Praktika in der freien Wirtschaft (mind. 4 Wochen) oder wenn behinderungsbedingt nicht möglich, in einer anderen Institution (mind. 2 Wochen). Im 1. Lehrjahr fakultativ. Im 2. Lehrjahr obligatorisch.
4 Bewerbungsdossier	Bewerbungsdossier erstellen.
5 Stellensuche	Unterstützung bei der Akquirierung von Stellen in der freien Wirtschaft oder Suche nach einem geschützten Arbeitsplatz.
6 Abschlussgespräch	Abschlussgespräch vor Austritt. Bitte frühzeitige Terminabsprache mit der IV-Berufsberatung.
7 Bericht/Fragebogen	Abschlussbericht, Schulzeugnisse, eidgenössisches Berufsattest, Angaben zur Anschlusslösung und wenn möglich Anstellungsvertrag. Die Unterlagen müssen der IV-Berufsberatung spätestens 10 Tage nach Auslaufen der Verfügung vorliegen.

Fahrplan erstmalige berufliche Ausbildung (PrA/IV-Anlehre)

	1. Lehrjahr												2. Lehrjahr												
	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug
1 Verlaufsberichte							<div></div>					<div></div>					<div></div>								
2 Standortgespräche							<div></div>	<div></div>										<div></div>	<div></div>						
3 Externe Praktika								<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>
4 Bewerbungsdossier													<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>			
5 Stellensuche																			<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>
6 Abschlussgespräch																		<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>			
7 Bericht/Fragebogen																						<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>

1 Verlaufsberichte	Zustellung des schriftlichen Verlaufsberichts inklusive Angaben zur Berufsschule/Zugnisse.
2 Standortgespräche	Standortgespräche bei gutem Verlauf ohne IV-Berufsberatung. Bei Schwierigkeiten bitte frühzeitige Terminabsprache und Einladung der IV-Berufsberatung. Im Verlauf des 1. Lehrjahres Gespräch mit der IV-Berufsberatung mit der Klärung, ob der erste Arbeitsmarkt angestrebt werden kann/soll.
3 Externe Praktika	Externe Praktika in der freien Wirtschaft (mind. 4 Wochen) oder wenn behinderungsbedingt nicht möglich, in einer anderen Institution (mind. 2 Wochen). Im 1. Lehrjahr fakultativ. Im 2. Lehrjahr obligatorisch.
4 Bewerbungsdossier	Bewerbungsdossier erstellen bei Vermittelbarkeit in die freie Wirtschaft.
5 Stellensuche	Unterstützung bei der Akquirierung von Stellen in der freien Wirtschaft oder Suche nach einem geschützten Arbeitsplatz.
6 Abschlussgespräch	Abschlussgespräch vor Austritt. Bitte frühzeitige Terminabsprache mit der IV-Berufsberatung.
7 Bericht/Fragebogen	Abschlussbericht, Angaben zur Anschlusslösung und wenn möglich Anstellungsvertrag. Die Unterlagen müssen der IV-Berufsberatung spätestens 10 Tage nach Auslaufen der Verfügung vorliegen.